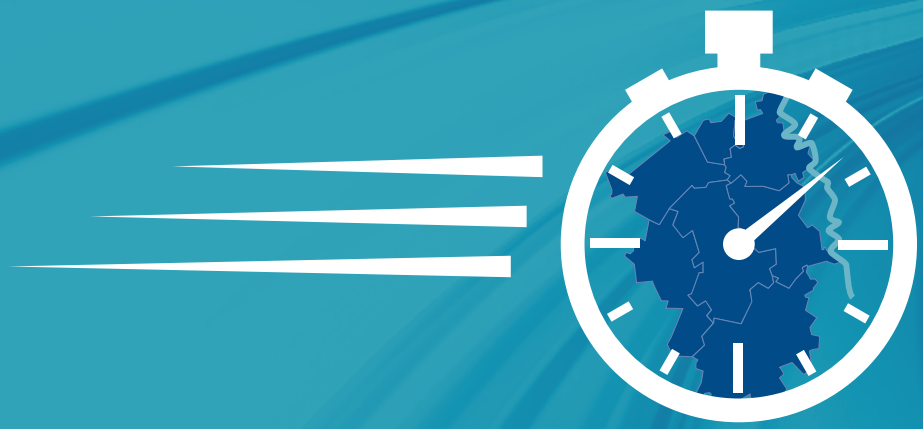
Pakt für Planungsbeschleunigung im Rheinischen Revier



www.pakt-fuer-planungsbeschleunigung.de

Lösungs- & Kundenorientierung
Agilität & Flexibilität
Mut zur schnellen Entscheidung
Motivation der Mitarbeitenden
konstruktiv & partnerschaftlich
Standardisierung
Entwicklung von Lösungsansätzen
Erfahrungsaustausch & Wissenstransfer
Austausch von Expertenwissen
digitale Antragstellung & -bearbeitung
Potenzial der KI nutzen

Die unterzeichnenden Akteure sind…

in der Erkenntnis, dass Nordrhein-Westfalen und insbesondere das Rheinische Revier seit jeher ihre Kraft, ihren Fortschrittswillen und ihre Transformationsbereitschaft aus dem Gründergeist ihrer hart arbeitenden Menschen und vielfältigen Regionen schöpfen,

in dem Bestreben, die enormen Herausforderungen zu meistern, denen sich Nordrhein-Westfalen mit der Klimakrise, der Energiewende, dem Kohleausstieg, der Digitalisierung und dem damit einhergehenden Strukturwandel stellen muss, um Wirtschaft, Infrastruktur und Bevölkerung zu unterstützen und um das Bundesland als führende Industrieregion zu stärken,

in der Gewissheit, dass neben den auf Bundes- und Landesebene initiierten Gesetzesvorhaben zur Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung und Prozessen zum Gelingen des Strukturwandels sowie zum Umbau eines klimaneutralen Industrielandes im Rheinischen Revier weitere umfangreiche angebotsorientierte Maßnahmen und Investitionen in Energie-, Digital-, Verkehrs- und Leitungsinfrastrukturen sowie in Transformationsprojekte kurzfristig erforderlich sind,

in der Überzeugung, dass der wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Wandel ein Umdenken und einen Schulterschluss aller beteiligten Akteure erfordert, um eine gerechte und sichere Klimazukunft zu schaffen, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten oder zu verbessern, und die im Interesse eines nachhaltigen Wachstums und sicherer Arbeitsplätze erforderlichen Investitionen zu ermöglichen,

mit dem Mut zur Veränderung und ihrer Entschlossenheit, die Zusammenarbeit zwischen ihnen zu verbessern und zu erweitern sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren zu erleichtern und zu beschleunigen, um das Rheinische Revier als wettbewerbsfähigen Industriestandort mit hoher Lebens- und Umweltqualität zu erhalten und um die Region für die Aufgaben der Zukunft bestens zu wappnen

wie folgt übereingekommen:

Unser Selbstverständnis

I. Der Pakt für Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung im Rheinischen Revier soll die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Energiewende in unserer Region zum Erfolg führen. Unsere Ziele sind eine stärkere **Lösungs- und Kundenorientierung** sowie mehr **Agilität und Flexibilität**.

II. Der **Mut zur schnellen Entscheidung** sowie die Entschlossenheit, vorhandene Ermessensspielräume lösungsorientiert und im Rahmen der geltenden Vorschriften und der verwaltungsrechtlichen Praxis zu nutzen, sind entscheidend. Dieses Verständnis wünschen, unterstützen und fördern wir. Mit dieser Grundeinstellung **motivieren wir unsere Mitarbeitenden** im Sinne dieses Paktes.

III. Damit Planungs- und Genehmigungsverfahren für die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung im Strukturwandel schneller werden, arbeiten Behörden und Antragsteller **konstruktiv und partnerschaftlich** zusammen.

IV. Eine stärkere **Standardisierung** der Anforderungen an Antragsunterlagen, eine gemeinsame Vorbereitung der Antragstellung durch das **obligatorische Angebot einer Antragsberatung** der Beteiligten und **vollständige Antragsunterlagen** dienen einem zügigen und sachgerechten Verfahren. Umplanungen im laufenden Genehmigungsverfahren, die regelmäßig zu erheblichen Verzögerungen führen, werden weitestgehend vermieden. Über fehlende Unterlagen sowie über eventuelle Probleme informiert die Genehmigungsbehörde schnellstmöglich den Antragsteller. Umgekehrt sind die Antragssteller aufgerufen, Ergänzungen schnellstmöglich vorzulegen und die Genehmigungsbehörde zu informieren, wenn es zu Verzögerungen im Antragsverfahren kommt. Dabei wird die Behörde den Antragsteller bei der **Entwicklung von Lösungsansätzen** unterstützen, um zum Ziel zu kommen.

V. Die beteiligten Akteure lernen voneinander und nutzen bestehende Instrumente zum **Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer**. Dazu streben wir den **engen Austausch von Expertenwissen** innerhalb und zwischen Behörden und Gebietskörperschaften an, um die vorhandene Expertise im Rheinischen Revier zu nutzen.

VI. In den Planungs- und Genehmigungsverfahren sollen die Möglichkeiten der **digitalen Antragstellung und -bearbeitung** beschleunigt und das **Potenzial der KI** genutzt werden. So können wir Verfahrensschritte vereinfachen und beschleunigen. Dabei achten wir auf einheitliche und übertragbare Standards, um „Insellösungen“ in der IT zu vermeiden.

VII. Wir setzen uns noch nachdrücklicher dafür ein, dass die Planungs- und Genehmigungsbehörden dauerhaft **angemessen personell und finanziell ausgestattet** sind. Wir setzen uns für innovative Maßnahmen ein, um einen **gezielten Personaleinsatz** zu ermöglichen. Bei Personalmangel in den Behörden kann bei Bedarf auf externe Sachverständige und Projektmanager zurückgegriffen werden.

Unsere Selbstverpflichtung

I. **Wir beschleunigen Verfahren**
Wir wollen auf rechtlich nicht zwingend erforderliche Verfahrensschritte grundsätzlich verzichten. Bei erforderlichen Verfahrensschritten prüfen wir, inwieweit diese gestrafft bzw. digitalisiert sowie parallel und zeitgleich durchgeführt werden können. Hierzu greifen wir auch auf das Expertenwissen in unserer Region zurück.

II. **Wir entwickeln übertragbare Musterlösungen**
Im Rheinischen Revier setzen wir auf Beispielprojekte, um Standards in Planungs- und Genehmigungsverfahren zu implementieren. Das daraus gewonnene Know-how werden die beteiligen Akteure nutzen, um die Verfahren in der Breite zu beschleunigen.

III. **Wir stimmen uns frühzeitig ab**
Unsere Planungs- und Genehmigungsbehörden stimmen mit dem Antragsteller im Zuge einer Antragsberatung oder auf andere Weise schon vor Antragstellung oder Planaufstellung die rechtlichen Genehmigungsgrundlagen und den Planungsstand ab. Dazu kommen die Antragsteller schon in einem frühen Planungsstadium auf die Behörden zu. So werden mögliche Probleme und deren Lösung frühzeitig erkannt. Auch der erforderliche Inhalt und Umfang der Planungs- und Antragsunterlagen werden bereits zu diesem Zeitpunkt besprochen. Bei komplexen Baugenehmigungsverfahren, in immissionsschutzrechtlichen und vergleichbaren Genehmigungsverfahren wird eine Antragsberatung obligatorisch angeboten.

IV. **Wir prüfen schnellstmöglich die Vollständigkeit**
Die Vollständigkeit der Antragsunterlagen wird möglichst kurzfristig nach Antragstellung geprüft und bestätigt. Eventuell fehlende Unterlagen werden schnellstmöglich nachgefordert. Wir schulen die Mitarbeitenden unserer Genehmigungsbehörden regelmäßig, damit sie die Prüfung schnell und effizient durchführen können. Die Industrie- und Handelskammern entwickeln spezielle Angebote für antragsstellende Unternehmen, um dazu beizutragen, dass Antragsunterlagen vollständig und prüffähig eingereicht werden.

V. **Wir halten Zeitpläne ein**
Wir vereinbaren gemeinsam Zeitpläne und stellen sicher, dass diese eingehalten werden. Bei ausstehenden Stellungnahmen von zu beteiligenden Fachbehörden wird darauf hingewirkt, dass Verzögerungen bei der Bearbeitung vermieden werden.

VI. **Wir tauschen Know-how aus**
Die Beteiligten nutzen regelmäßig die Möglichkeit für eine revierweiten Austausch – auch zu den Erfahrungen mit neuen gemeinsamen Standards. Dazu initiieren wir einen regelmäßigen Austausch der Planungs- und Genehmigungsbeteiligten. So kann die flächendeckende Anwendung der vereinbarten Standards sichergestellt werden.

VII. **Wir treiben den Strukturwandel voran**
Für einen erfolgreichen Strukturwandel brauchen wir neben den genannten Beschleunigungsmaßnahmen ausreichend geeignete Flächen, die nicht nur planerisch gesichert, sondern auch tatsächlich verfügbar sind. Unverzichtbar ist eine gesicherte und bezahlbare Energieversorgung. Das erfordert neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien auch den Umbau des Energiesystems, der notwendigen Infrastruktur und insbesondere die erforderliche Errichtung von wasserstofffähigen Gaskraftwerken sowie die umfassende Flexibilisierung vorhandener Biogasanlagen für ein dezentrales Backup-System.

Gemeinsam nehmen wir die Aufgabe wahr, Akzeptanz für den Pakt für Planungsbeschleunigung im Rheinischen Revier zu schaffen.

Name	Funktion
Thomas Schürmann	Regierungspräsident Düsseldorf
Gregor Lange	Regierungspräsident Köln
Dr. Tim Grüttemeier	Städteregionsrat StädteRegion Aachen
Dr. Ralf Nolten	Landrat Kreis Düren
Markus Ramers	Landrat Kreis Euskirchen
Stephan Pusch	Landrat Kreis Heinsberg
Frank Rock	Landrat Rhein-Erft-Kreis
Katharina Reinhold	Landrätin Rhein-Kreis Neuss

Stadt Mönchengladbach	
Felix Heinrichs	Oberbürgermeister Stadt Mönchengladbach
Städteregion Aachen	
Dr. Michael Ziemons	Oberbürgermeister Stadt Aachen
Tim Krämer	Bürgermeister Stadt Alsdorf
Pierre Froesch	Bürgermeister Stadt Baesweiler
Patrick Nowicki	Bürgermeister Stadt Eschweiler
Dr. Benjamin Fadavian	Bürgermeister Stadt Herzogenrath
Dr. Carmen Krämer	Bürgermeisterin Stadt Monschau
Jorma Klauss	Bürgermeister Gemeinde Roetgen – Tor zur Eifel
Bernd Goffart	Bürgermeister Gemeinde Simmerath
Patrick Haas	Bürgermeister Kupferstadt Stolberg
Roger Nießen	Bürgermeister Stadt Würselen
Kreis Düren	
Ralf Claßen	Bürgermeister Gemeinde Aldenhoven
Frank Peter Ullrich	Bürgermeister Stadt Düren

Jochen Weiler	Bürgermeister Stadt Heimbach
Stephan Cranen	Bürgermeister Gemeinde Hürtgenwald
Stefan Pfennings	Bürgermeister Gemeinde Inden
Axel Fuchs	Bürgermeister Stadt Jülich
Ingo Eßer	Bürgermeister Gemeinde Kreuzau
Moritz Pelzer	Bürgermeister Gemeinde Langerwehe
Marion Schunck-Zenker	Bürgermeisterin Stadt Linnich
Georg Gelhausen	Bürgermeister Gemeinde Merzenich
Marco Schmunkamp	Bürgermeister Stadt Nideggen
Frank Rombey	Bürgermeister Gemeinde Niederzier
Dr. Timo Czech	Bürgermeister Gemeinde Nörvenich
Jürgen Frantzen	Bürgermeister Landgemeinde Titz
Joachim Kunth	Bürgermeister Gemeinde Vettweiß

Kreis Euskirchen	
Sebastian Glatzel	Bürgermeister Stadt Bad Münstereifel
Jennifer Meuren	Bürgermeisterin Gemeinde Blankenheim
Jan Lembach	Bürgermeister Gemeinde Dahlem
Sacha Reichelt	Bürgermeister Stadt Euskirchen
Martin Berners	Bürgermeister Gemeinde Hellenthal
Emmanuel Kunz	Bürgermeister Gemeinde Kall
Michael Fingel	Bürgermeister Stadt Mechernich
Norbert Crump	Bürgermeister Gemeinde Nettersheim
Ingo Pfennings	Bürgermeister Stadt Schleiden
Dino Steuer	Bürgermeister Gemeinde Weilerswist
Ulf Hürtgen	Bürgermeister Stadt Zülpich
Kreis Heinsberg	
Stefan Muckel	Bürgermeister Stadt Erkelenz
Guido Willems	Bürgermeister Gemeinde Gangelt

Dr. Armin Franz Leon	Bürgermeister Stadt Geilenkirchen
Kai Louis	Bürgermeister Stadt Heinsberg
Bernd Jansen	Bürgermeister Stadt Hückelhoven
Gerard Küsters	Bürgermeister Gemeinde Selfkant
Christine Stadler	Bürgermeisterin Stadt Übach-Palenberg
Marcell Breuer	Bürgermeister Gemeinde Waldfeucht
Marcel Maurer	Bürgermeister Stadt Wassenberg
Christian Pape	Bürgermeister Mühlenstadt Wegberg
Rhein-Erft-Kreis	
Sascha Solbach	Bürgermeister Stadt Bedburg
Volker Mießeler	Bürgermeister Stadt Bergheim
Dr. Marc Prokop	Bürgermeister Stadt Brühl
Andreas Heller	Bürgermeister Stadt Elsdorf
Carolin Weitzel	Bürgermeisterin Stadt Erftstadt
Uwe Tietz	Bürgermeister Stadt Frechen

Dirk Breuer	Bürgermeister Stadt Hürth
Thomas Jurczyk	Bürgermeister Kolpingstadt Kerpen
Frank Keppeler	Bürgermeister Stadt Pulheim
Ralph Manzke	Bürgermeister Stadt Wesseling
Rhein-Kreis Neuss	
Erik Lierenfeld	Bürgermeister Stadt Dormagen
Klaus Krützen	Bürgermeister Stadt Grevenbroich
Philipp Sieben	Bürgermeister Stadt Jüchen
Christian Horn-Heinemann	Bürgermeister Stadt Kaarst
Marc Venten	Bürgermeister Stadt Korschenbroich
Christian Bommers	Bürgermeister Stadt Meerbusch
Reiner Breuer	Bürgermeister Stadt Neuss
Dr. Martin Mertens	Bürgermeister Gemeinde Rommerskirchen
Weitere Partner	
Bodo Middeldorf	Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH

Industrie- und Handelskammern	
Michael F. Bayer	Hauptgeschäftsführer Industrie- und Handelskammer Aachen
Dr. Uwe Vetterlein	Hauptgeschäftsführer Industrie- und Handelskammer zu Köln
Jürgen Steinmetz	Hauptgeschäftsführer Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein

Wir danken den Teilnehmern an den Workshops zum Pakt für Planungsbeschleunigung im Rheinischen Revier am 4. Dezember 2023 und am 13. Februar 2024

Patrick Bahlert, *Geschäftsführer der PROBIOTEC GmbH Consulting für Umwelt- und Biotechnik*
Torsten Heerz, *Dezernent für Regionale Entwicklung, Straßenverkehr und IT, Rhein-Erft-Kreis*
Felix Heinrichs, *Oberbürgermeister, Stadt Mönchengladbach*
Thomas Hissel, *Erster Beigeordneter für Finanzen und Beteiligungen, Stadt Düren*
Ralf-Richard Kenter, *Beauftragter der Geschäftsführung der Phantasialand Schmidt-Löffelhardt GmbH & Co. KG*
Dirk Lauterbach, *Abteilungsleiter Regionalstrategie und Planung, Kreis Düren*
Dr. Alexandra Renz-von Kintzel, *Leiterin der Gruppe Landesplanung, Raumordnung, Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen*
Thomas Schürmann, *Regierungspräsident, Bezirksregierung Düsseldorf*
Claudia Schwan-Schmitz, *Beigeordnete für Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt, Stadt Mönchengladbach*
Thomas Terstappen, *Dezernatsleiter des Dezernat 53 Immissionsschutz, Bezirksregierung Köln*
Heiko Thomas, *Beigeordneter für Klima und Umwelt, Stadtbetrieb und Gebäude, Stadt Aachen*
Dr. Gero Vinzelberg, *Hauptabteilungsleiter Wasserwirtschaftliche Planung, RWE Power AG*
Hans-Josef Vogel, *Vorsitzender des Landesverbands Erneuerbare Energien NRW e.V.*
Dr. Thomas Wilk, *Regierungspräsident, Bezirksregierung Köln*

Gero Fürstenberg, *Leiter der Geschäftsstelle Rhein-Erft, IHK Köln*
Silke Hauser, *Leiterin Industrie, Klimaschutz und Mobilität, IHK Mittlerer Niederrhein*
Nils Jagnow, *Referatsleiter Stadt- und Regionalplanung, Volkswirtschaft und Statistik, IHK Aachen*
Raphael Jonas, *Geschäftsführer Innovation, Umwelt, Standort, IHK Aachen*
Jürgen Steinmetz, *Hauptgeschäftsführer, IHK Mittlerer Niederrhein*
Stephanie Willems-Goduto, *Beraterin Planen und Bauen, IHK Mittlerer Niederrhein*

Dr. Jan Thiele, *Dombert Rechtsanwälte, Potsdam*
Petra Voßebürger, *Moderatorin, IKU GmbH, Dortmund*

HERAUSGEBER

Die Industrie- und Handelskammern im Rheinischen Revier:

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6 – 10, 52062 Aachen
Internet: www.aachen.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10 – 26, 50667 Köln
Internet: www.ihk-koeln.de

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39, 47798 Krefeld
Internet: www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Verantwortlich:
Raphael Jonas, IHK Aachen

Redaktion:
Nils Jagnow (IHK Aachen), Gero Fürstenberg (IHK Köln),
Silke Hauser (IHK Mittlerer Niederrhein),
Stephanie Willems-Goduto (IHK Mittlerer Niederrhein)

Aachen, April 2026

www.pakt-fuer-planungsbeschleunigung.de